

Informationen über KIVA V

Prof. Dr.-Ing. Manfred J. Hampe
Wissenschaftliche Leitung
Fachgebiet Thermische Verfahrenstechnik
Otto-Berndt-Str. 2 | L1 | 01 364
64287 Darmstadt
Tel: +49(0)6151 16-2164
Fax: +49(0)6151 16-4516
E-Mail: hampe.ma@kiva.tu-darmstadt.de

Dr. phil. Andrea Dirsch-Weigand
Projektleitung
Hochschuldidaktische Arbeitsstelle
Otto-Berndt-Str. 2 | L1 | 01 362
64287 Darmstadt
Tel: +49(0)6151/ 16-76650
Fax: +49(0)6151/ 16-4516
E-Mail: dirsch-weigand.an@kiva.tu-darmstadt.de

Petra Müller-Menz
Sachbearbeitung
Hochschuldidaktische Arbeitsstelle
Otto-Berndt-Str. 2 | L1 | 01 362
64287 Darmstadt
Tel.: +49(0)6151/ 16-76640
Fax: +49(0)6151/ 16-4516
E-Mail: mueller-menz.pe@kiva.tu-darmstadt.de

Informationen im Internet

KIVA:
▶ www.kiva.tu-darmstadt.de

KIVA V:
▶ www.kiva.tu-darmstadt.de/kiva_v

Teambegleiterausbildung:
▶ www.hda.tu-darmstadt.de ▶ Angebote für Studierende ▶ Teambegleiterausbildung

Technische Universität Darmstadt:
▶ www.tu-darmstadt.de



KIVA V

Interdisziplinäre Projekte in der
Studieneingangsphase

**„Der menschliche Geist ist die
Einheit von Gedächtnis, Einsicht
und Willen. Das Ganze ist nicht
größer als das kleinste seiner
Teile.“**

Augustinus von Hippo
(354-530, De trinitate 10.11.17)

**Wir müssen wollen,
um etwas zu bewegen.**

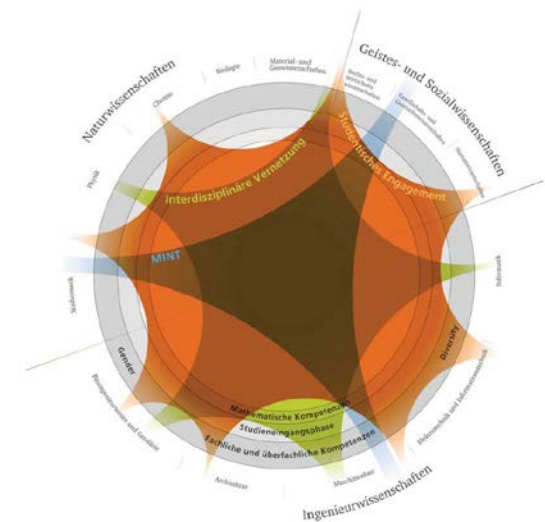
Text und Design:
KIVA V



KIVA V

Interdisziplinäre Projekte in der
Studieneingangsphase

Kompetenzentwicklung durch interdisziplinäre
Vernetzung von Anfang an (KIVA)



GEFÖRDERT VOM



Ziele

Im Rahmen des gemeinsamen Programms von Bund und Ländern für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre (Qualitätspakt Lehre) war die TU Darmstadt mit dem Projekt „Kompetenzentwicklung durch interdisziplinäre Vernetzung von Anfang an“ (KIVA) erfolgreich. Das Projekt wird bis 09/2016 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. KIVA umfasst sechs Teilprojekte: KIVA I bis VI.

Mit „KIVA V - Interdisziplinären Projekte in der Studieneingangsphase“ sind folgende Ziele verbunden:

(1) Wir möchten

- das Streben junger Menschen, etwas verändern zu wollen, gleich zu Beginn des Studiums aufgreifen und so deren intrinsische Motivation auch für weniger angenehme Teile ihres Studiums stärken,
- die Bindung zwischen Lehrenden und Lernenden in dem Bewusstsein fördern, gemeinsam etwas Sinnvolles erarbeitet zu haben,
- dass sich Studierende als vollwertige Mitglieder der TU Darmstadt empfinden,
- dass sich die Studierenden als Fachwissenschaftler begreifen, die ihre Disziplin kennengelernt haben und gegenüber Laien und Kommilitonen vertreten können.

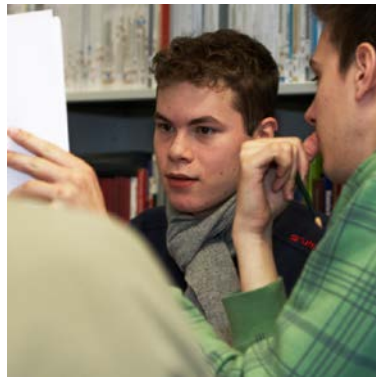
(2) Wir möchten, dass die Studierenden

- in die eigene Disziplin eingeführt werden,
- eine Zusammenarbeit über die eigenen Fachgrenzen hinaus erleben und komplexe Aufgabenstellungen lösen, die von einer Disziplin alleine nicht erschöpfend behandelt werden können.

Gute Gründe

(3) Wir möchten, dass angehende Ingenieurinnen und Ingenieure erkennen,

- dass nicht alles, was technisch machbar ist, auch gesellschaftlich gewollt ist,
- dass sie an gesellschaftlichen Prozessen mitbeteiligt werden,
- dass fachfremde Disziplinen eigene Formen des Denkens und Handelns entwickeln.



Studierende bei der Projektarbeit
Foto: Stefan Daub (2008)

(4) Wir möchten, dass angehende Geistes- und Humanwissenschaftler erkennen,

- dass sie nicht unabhängig von Natur- und Ingenieurwissenschaften operieren,
- dass sie an ingenieurwissenschaftlichen Prozessen mitbeteiligt werden.

Wir erreichen diese Ziele durch interdisziplinäre Projekte in der Studieneingangsphase. Darauf verweist eine Forschungsstudie von Susanne Möller-Holtkamp (2007). Sie stellt heraus, dass Studienprojekte förderlich sind für

- die Teamkompetenz,
- die Anwendung adäquater Arbeitsmethoden,
- die Selbstmotivation sowie die intrinsische Studienmotivation der Studierenden.

Voraussetzungen und Folgen

Voraussetzungen

- Wille und Engagement aller Beteiligten
- gute Organisation
- didaktisch geschulte Begleitung
- gesellschaftlich relevante und geeignete Aufgabenstellungen

Interdisziplinarität bewirkt

- die Einbeziehung gesamtgesellschaftlicher Fragestellungen im disziplinären Kontext,
- Austausch und Transparenz zwischen den Disziplinen.



Studierende bei der Projektarbeit
Foto: Stefan Daub (2008)

Folgen

- Studierende werden motiviert, weil sie den Sinn für Studieninhalte erkennen.
- Lehrende werden motiviert, weil sie sich aktiv mit den Studierenden auf Augenhöhe bewegen.
- Die TU Darmstadt füllt eigene Grundsätze für gute Lehre mit Inhalten.
- Die TU Darmstadt profiliert sich durch einen besonderen Anreiz und ein deutschlandweites Alleinstellungsmerkmal.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen!
